



Das Naturschutzgroßprojekt ist in zwei Phasen aufgeteilt

Phase I beginnt Anfang 2006 und Endet 2007. In dieser Zeit wird von einem Landschaftsplanungsbüro im Auftrag des Projektträgers ein Pflege- und Entwicklungsplan ausgearbeitet.

Um die Berücksichtigung der Interessen von betroffenen Flächeneigentümern und relevanten regionalen Akteuren zu gewährleisten, wird die Phase I von einem unabhängigen Kommunikationsbüro moderiert und begleitet.

Durch gemeinsames Engagement soll ein für alle Beteiligten tragfähiges Ergebnis erzielt werden.

Die betroffenen Kommunen, Interessenverbände, Fachinstitutionen und Behörden bilden eine projektbegleitende Arbeitsgruppe, welche für die Abstimmung und Vermittlung der Inhalte des Entwicklungsplanes zuständig ist. Ziele und Maßnahmen werden mit den Eigentümern beraten.

Phase II beginnt nach dem erfolgreichen Abschluß der Phase I, die weitere acht Jahre dauert. Die in dem Pflege- und Entwicklungsplan dargestellten Maßnahmen werden innerhalb dieses Zeitraumes vertraglich mit den Eigentümern geregelt und auf freiwilliger Basis umgesetzt. Maßnahmen können grundsätzlich nur mit Zustimmung der Eigentümer realisiert werden!

Im Rahmen des Projektes können die folgenden Maßnahmen gefördert werden:

- **Vertragsnaturschutz mit langen Laufzeiten**
- **Langfristige Grundstückspacht**
- **Grundstückskauf**
- **Entwicklungsmaßnahmen**
- **Besucherlenkung**

Aktuelle Informationen:

über den Projektstand gibt es auf der Internetseite des Projektes unter www.naturpark-ke.de



Das Naturschutzgroßprojekt Kellerwald wird gefördert durch:



Bundesamt für Naturschutz



Naturpark Kellerwald-Edersee



Ministerium für Umwelt, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz des Landes Hessen

Ansprechpartner und Projektträger:

Zweckverband Naturpark Kellerwald-Edersee
Heinz-Jürgen Schmall
Laustraße 8
34537 Bad Wildungen
Telefon: 0 56 21 - 96 946 - 0
Fax: 0 56 21 - 96 946 - 4
E-mail: info@naturpark-ke.de

Redaktion:
Achim Frede, Heinz-Jürgen Schmall, Markus Schön Müller

Fotos:
Heinz-Jürgen Schmall, Markus Schön Müller, Miriam Willnat

Layout und Karte:
Miriam Willnat, kommundwerb.de, Bad Wildungen



Die Projektziele

Mit dem Naturschutzgroßprojekt soll Image und Regionalentwicklung gefördert und das Naturerbe der einzigartigen Waldlandschaft des Kellerwaldes und der darin eingebetteten traditionellen Kulturlandschaft gesichert, entwickelt und behutsam erlebbar gemacht werden.

Der Kellerwald zwischen Edersee und Hohem Keller ist einer der größten zusammenhängenden Rotbuchenwälder Europas mit einer großen Vielfalt an Lebensräumen und Arten.

Zusammen mit den gut erhaltenen, von extensiver Nutzung geprägten Offenlandschaften der Mittelgebirgstäler und Rodungsinseln ist die Wald- und Kulturlandschaft des Kellerwaldes für die Erhaltung der heimischen Tier- und Pflanzenwelt von größter Bedeutung.

Der Projekttraum umfasst einen Landschaftskomplex von gesamtstaatlicher Bedeutung, der für nachfolgende Generationen erhalten werden soll.

Freiwilligkeit - Naturschutzgroßprojekte des Bundesamtes für Naturschutz setzen grundsätzlich auf freiwillige Vereinbarungen und partnerschaftliche Zusammenarbeit. So werden Naturschutz- und Entwicklungsmaßnahmen nicht gegen den Willen der Eigentümer durchgesetzt. Naturschutzgerechte Pflege und Nutzung der Landschaft soll Wege zu einer wirtschaftlichen Wertschöpfung und nachhaltigen Entwicklung in der Kellerwaldregion eröffnen.

Naturerlebnis - Präsentation des Projektes und Gestaltung von Erholung und Freizeit im Einklang mit Natur und Landschaft, ist ein wichtiges Ziel des Projektes. Bürger und Gäste der Kellerwaldregion sollen durch sinnvolle Besucherlenkungsmaßnahmen eingeladen werden, an dem Geschehen im Naturschutzgroßprojekt teilzuhaben.

Projektträger ist der Naturpark Kellerwald-Edersee in Zusammenarbeit mit dem Nationalpark

Naturschutzgroßprojekt Kellerwald



Naturpark Kellerwald-Edersee



